

Die Essenz des Kontextes beim Umgang mit Bestandsgebäuden, sowie unsere Neugierde ließ uns, beim Erkunden der Stadt Florenz, auf die Vielfalt und Präsenz der Kunsthandwerke stoßen. Die analoge Technik eines Papierkünstlers war die Inspiration für das Arbeiten mit analogen Medien. Die Schreibmaschine und ihr bewusstes Setzen von Zeichen in Schrift und Form. Eingefangene Gedanken, gebannt auf Papier, gebunden mit Nadel und Faden.

Das Postgebäude von Giovanni Michelucci, ein Ort, welcher Künstlern nun Raum bietet, sich in ihrem Schaffen und Tun noch weiter zu entfalten. Kunstschaffende stehen in direktem Austausch mit Kunstkonsumierenden. Dezent Öffnungen in der Fassade leiten das rege Treiben der Via Pietrapiana in die Strada Interna.

Der Künstler bezeichnet sein Atelier oftmals als zweites Wohnzimmer, Eine kurze vertikale Verbindung ~~der~~ Ateliers und der Meisterzimmer unterstreicht die Funktionalität der engen Verbindung und fungiert als raumbildendes Element.

- kollektives Nebeneinander
- Rückzugsort zum Nachdenken
- Meisterzimmer.

Raum für Kunst
Johanna Pils, Alexandra Victora

